

Wenn unzustellbar, zurück!  
 Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!

## BIBLISCHE

Dieses Sprichwort steht in den sogenannten Apokryphen. Diese „Spätschriften“ zum Alten Testament sind nach Luthers zutreffendem Urteil „der Heiligen Schrift nicht gleich gehalten und doch nützlich und gut zu lesen“. Die letzte Revision der Lutherübersetzung gibt Tobias 4,16 wörtlich in der gereimten Sprichwort-Fassung wieder. Jesus hat dieses Wort in der Bergpredigt auf-

*Was du nicht willst,  
 dass man dir tu,  
 das füg auch keinem  
 andern zu.*

## SPRICHWÖRTER

gegriffen und positiv formuliert: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!“ (Matth. 7,12). Dasselbe meint das Gebot der Nächstenliebe, dem Jesus zusammen mit dem Gebot der Gottesliebe den ersten Rang einräumte: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Das Prinzip ist als Goldene Regel berühmt geworden und bildet die Grundlage jeder gerechten Gesellschaftsordnung. Matthias Krieser

# GEMEINDE BRIEF <sup>12</sup> 2011

Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde (Spree)

Altlutherische Gemeinde in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

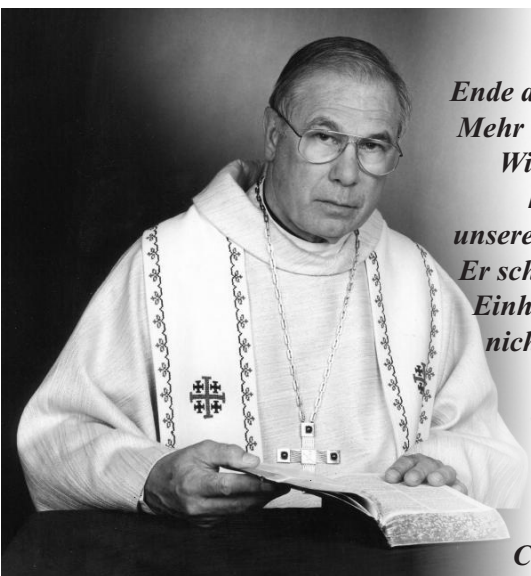
## was für eine herrlichkeit?

Der König der Ehren zieht in Jerusalem ein. Der Herr der Herrlichkeit kommt nicht auf einem stolzen Ross, sondern auf einem ärmlichen Esel. Ausgeborgt noch dazu. Er kommt zu seiner Krönungsfeier. Seine Krone ist aus Dornen geflochten. An seinen hölzernen „Thron“ wird man ihn grausam festnageln. Schon bei seiner Geburt fehlte jede sichtbare Herrlichkeit: Er kam in einer Notunterkunft auf Reisen zur Welt als Kind armer Eltern. Was ist das für eine Herrlichkeit? Es ist die Herrlichkeit der wundersamen Wege Gottes. Es hat ihm gefallen, uns durch Niedrigkeit, Armut, Kreuz und Tod zu erlösen.

Wir begrüßen den König der Ehren und bereiten ihm den Weg. Wir improvisieren dabei; wir gebrauchen das, was wir haben. Wir besitzen keinen teuren roten Teppich, aber wir opfern unser letztes Hemd, um es vor seinen Füßen auszubreiten. Dazu müssen wir uns vor ihm bücken und auf die Knie gehen. Wir besitzen keine stolzen Fahnen, um ihm zuzuwinken, aber wir grüßen ihn mit dem, was wir gerade finden: Ein paar Zweige von den Straßenbäumen und ungeschulte, teilweise brüchige Stimmen. Wir vertrauen darauf: Dieser Herr der Herrlichkeit lässt sich unser wenig herrliches Lob gern gefallen. Matthias Krieser



Evangelium am 1. Advent:  
 Matthäus 21,1-9



*Wir danken heute Gott  
für sein Erbarmen, für das  
Ende der Trennung – zwischen uns.  
Mehr noch: zwischen uns und ihm.  
Wir danken für das Zusammen-  
kommen und die Vereinigung  
unserer Kirchen und wir bitten ihn:  
Er schenke uns den Heiligen Geist,  
Einheit und Erneuerung, dass wir  
nicht nur heute mit einer Stimme  
das Tedeum singen, sondern  
auch fortan mit einer Stimme  
reden, mit einer Stimme  
Zeugnis geben von Gottes  
Erbarmen und vom Kreuz  
Christi, das unsere Rettung ist.*

Bischof Dr. Jobst Schöne in einem Festgottesdienst am 30. November 1991, dem Vorabend des 1. Advent, in Berlin aus Anlass der kirchlichen Wiedervereinigung.

## 20 Jahre Wiedervereinigung SELK / ElaK

**Z**wanzig Jahre später erinnern wir uns voller Dankbarkeit an diese bewegende Zeit.

Die 35. Generalsynode der evangelisch-lutherischen (altlutherischen) Kirche (ElaK) in Klitten vom 12. bis 14. Oktober 1990 hatte ihrerseits den Beitritt zur Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) beschlossen. Dem folgte dann der Beschluss der 7. Kirchensynode der SELK vom 2. bis 7. Juni 1991 in Wiesbaden. Die Vereinbarung über den seit 1972 aus politischen Gründen ausstehenden Beitritt der altlutherischen Kirche in der ehe-

maligen DDR zur SELK trat dann am 1. Advent, dem 1. Dezember 1991, in Kraft.

Was danach in unserer Kirche geschah, kann man nur als eine gewaltige gemeinsame Aufbauleistung bezeichnen. Die Gemeindeglieder in den neuen Bundesländern haben Geld, Zeit und Arbeitskraft gespendet, um Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser zu renovieren, teilweise neu zu bauen oder zu kaufen. Kaum eine Familie, die nicht Zeiten des Arbeitsplatzverlustes und einer Wiedereinarbeitung verkraften



**Die Nacht ist  
vorgedrungen,  
der Tag ist  
nicht mehr fern.**

**So sei nun  
Lob gesungen  
dem hellen  
Morgenstern!**

**Auch wer zur  
Nacht geweinet,  
der stimme  
froh mit ein.**

**Der Morgenstern  
bescheinet  
auch deine  
Angst und Pein.**

**Jochen Klepper**

Herausgeber: **Evangelisch-Lutherische Kirche** – Altlutherische Gemeinde in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)  
**Anschrift:** Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55, 15517 Fürstenwalde (Spree)  
**Telefon:** 0 33 61 / 44 66; **Telefax:** 0 33 61 / 37 46 22  
**E-Mail:** fuerstenwalde@selk.de; **Web:** www.selk-fuerstenwalde.de  
**Bankverbindung:** Kto. 311 0083 166, Sparkasse Oder-Spree, BLZ 170 550 50  
**Pfarrer:** Matthias Krieser (Tel. privat 0 33 61 / 37 46 21)  
**Kirchenvorsteher:** Christoph Buchwald (Tel. 03 36 79 / 54 01); Jutta Hanisch (Tel. 0 33 61 / 30 54 37); Jörg Schöbel (Tel. 0 17 4/9386271); Erika Suetin (Tel. 0 33 61 / 74 88 19); **Kassenführerin** Olga Stolbunov (Tel. 0 33 61 / 36 70 58)



## 8. Lutherischer Kirchentag

18.–20. Mai 2012

Hannover Congress Centrum



Kirchentag – das ist meist wie ein großes Familientreffen der einen Familie Gottes! Ich lade Sie und Euch ein, zum Kirchentag nach Hannover zu kommen. Lasst Euch hineinnehmen in den Frieden Jesu Christi, den Frieden, der höher ist als alle Vernunft, der den Unfrieden dieser Welt überwunden hat. Lasst uns der

Aufforderung des Apostels Paulus folgen und diese drei Tage im Mai 2012 in Hannover dazu nutzen, gemeinsam intensiv auf Gottes Wort zu hören.

Haltet Euch das Wochenende vom 18. bis 20. Mai 2012 schon jetzt im Kalender frei! Kommt nach Hannover zum 8. Lutherischen Kirchentag! Jede und jeder ist willkommen. Für Menschen aller Altersgruppen wird es Angebote geben. Erlebt die große und schöne Gemeinschaft unserer Kirche!

Ihr/Euer Bischof Hans-Jörg Voigt

**Nähere Informationen zum Kirchentag: In Angermünde bei Marie-Luise Wollenberg, in Fürstenwalde bei Pfr. Matthias Krieser, im Internet unter [www.selk-kirchentag.de](http://www.selk-kirchentag.de)**

### Ansprechpartner bei sexuellem Missbrauch

Die Kirchenleitung hat in der SELK folgende Ansprechpartner für Fälle sexuellen Missbrauchs benannt:

Dr. med. Simone Höttsch, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinik Hohe Mark, 61440 Oberursel; E-Mail: [hoettsch@selk.de](mailto:hoettsch@selk.de)

Dr. med. Gudrun Schätzel, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Schopenhauerstr. 7, 30625 Hannover; E-Mail: [gudrun.schaetzel@selk.de](mailto:gudrun.schaetzel@selk.de)

Pfr. Peter Wroblewski, Seelsorge und Lebensberatung, Hauptstr. 43, 03172 Guben-Schlagsdorf; E-Mail: [wroblewski@selk.de](mailto:wroblewski@selk.de); Tel. 035692-66160

Die Ansprechpartner sind bereit für Erstkontakte mit dem Ziel des Wahrnehmens und Zuhörens. Darüber hinaus können sie weiterführende Hilfsangebote aufzeigen.

musste. Aus den Sprengeln West, Nord und Süd flossen erhebliche Finanzströme in den Sprengel Ost, und viele Gemeindeglieder kamen, um selbst mit anzupacken. Es ist bewegend, die Bilder vorher und nachher miteinander zu vergleichen.

Auf der letzten Kirchensynode habe ich dennoch auch angemerkt, dass etliche der Gemeinden in den nicht mehr ganz neuen Bundesländern finanziell immer noch abhängig sind von der Solidarität der Gemeinden in den alten Bundesländern. An diesem Problem müssen wir weiter arbeiten. (Dieses Problem betrifft auch Gemeinden in den westlichen Sprengeln.) Solidarität, wenn sie zu lange und zu selbstverständlich in Anspruch genommen wird, wird zur Last. Solidarität, die ihre Sinnhaftigkeit und Relevanz erweist, ist belast-

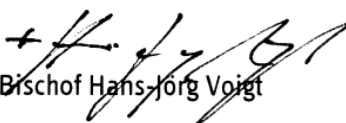
bar. Aus diesem Grund sind sprengelübergreifende Gemeindegliederkontakte nach wie vor wünschenswert und sinnvoll. Es ist zu hoffen, dass nach Abtrag der Baulasten im Sprengel Ost auch die Umlagebeiträge weiter steigen können. Hier sind kontinuierliche Anstrengungen erforderlich.

Der 20. Gedenktag unserer kirchlichen Wiedervereinigung soll unseren Blick aber auf den lenken, der all dies geschenkt hat, auf unseren himmlischen Vater. Er hat in weit mehr als 40 Jahren atheistischer Diktatur seine Kirche erhalten, hat Menschen gerufen und erlöst. Meine eigene Erfahrung kirchlich schwieriger und notvoller Verhältnisse in der DDR bestärkt mich insofern jeden Tag neu, als sie mir zeigt, dass Gott mit seinen Möglichkeiten viel mehr vermag, als wir uns vorstellen können. Unsere heutigen Probleme relativieren sich vor dieser Vergangenheit und auch mit dem Blick in andere Regionen der Welt heute.

Voller Dankbarkeit wünsche ich Ihnen und Euch allen eine gesegnete Adventszeit. Mit dem wiederkommenden Christus vor Augen, ist die Möglichkeit des Guten immer in unserem Blick.



Foto: SELK

Ihr   
Bischof Hans-Jörg Voigt

# TERMINE

## Fürstenwalde

**So 04. 12. Zweiter Advent**

9.30 Uhr: Beichtandacht  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Mo 05. 12.

14.45 Uhr: Christenlehre

Di 06. 12.

10.00 Uhr: Gebetskreis  
15.30 Uhr: Konfirmandenunterricht

Mi 07. 12.

15.00 Uhr: Rentnernachmittag

**So 11. 12. Dritter Advent**

15.00 Uhr: Krippenspiel-Generalprobe  
15.30 Uhr: Adventsfeier der Gemeinde  
nach 17.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Mo 12. 12.

14.45 Uhr: Christenlehre

Di 13. 12.

10.00 Uhr: Gebetskreis  
15.30 Uhr: Konfirmandenunterricht

Mi 14. 12.

15.00 Uhr: Bibelstunde  
17.30 Uhr: Singchorprobe

Do 15. 12.

19.00 Uhr: Gesprächskreis Wendisch-Rietz (Thema: Bibelarbeit / Basteln)

**So 18. 12. Vierter Advent**

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl

Mo 19. 12.

14.45 Uhr: Christenlehre

Di 20. 12.

10.00 Uhr: Gebetskreis  
15.30 Uhr: Konfirmandenunterricht

Mi 21. 12.

17.30 Uhr: Singchorprobe

**Sa 24. 12. Heiligabend**

17.00 Uhr: Christvesper

**So 25. 12. Erster Weihnachtstag**

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

**Mo 26. 12. Zweiter Weihnachtstag**

10.00 Uhr: Lesegottesdienst

**Sa 31. 12. Altjahrsabend**

15.00 Uhr: Predigtgottesdienst

**So 01. 01. Neujahrstag**

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Di 03. 01.

10.00 Uhr: Gebetskreis

Mi 04. 01.

15.00 Uhr: Rentnernachmittag

17.30 Uhr: Singchorprobe

**Fr 06. 01. Epiphaniastag**

15.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

**So 08. 01. Erster So. n. Epiphaniastag**

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl

| Angermünde   | Fredersdorf   | Biesenthal   | Wriezen  |
|--|---|--|--|
| Seitenkapelle Marienkirche, Kirchplatz   | Evang.-Luth. Kirche, Dorfstraße   | Evang. Gemeindehaus, Schulstraße   | Landeskirchl. Gem., Mauerstr. 22   |
| <b>Sa 03. 12. Zweit. Advent / Kirchweih</b><br>15.00 Uhr: Adventsfeier Gartenstr. 3<br>17.00 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Martinskirche) | Sa 03. 12.: siehe Angermünde!   | Sa 03. 12.: siehe Angermünde!  | <b>So 04. 12. Zweiter Advent</b><br>15.00 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl |
|  | Do 08. 12.<br>19.30 Uhr: Bibelstunde in Fredersdorf, Dorfstr. 39                              |  |  |
|  | <b>So 11. 12. Dritter Advent</b><br>9.30 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl | <b>So 11. 12. Dritter Advent</b><br>14.00 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl | So 11. 12.: siehe Fürstenwalde!  |
| Do 15. 12.<br>19.00 Uhr: Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände in Berlin-Marzahn   | Do 15. 12.<br>19.00 Uhr: Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände in Berlin-Marzahn            | Do 15. 12.<br>19.00 Uhr: Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände in Berlin-Marzahn             |  |
| <b>Sa 17. 12. Vierter Advent</b><br>15.00 Uhr: Lesegottesdienst  | <b>Sa 24. 12. Heiligabend</b><br>14.00 Uhr: Christvesper                                      |  | <b>So 18. 12. Vierter Advent</b><br>15.00 Uhr: Bibelstunde in Gusow, Alte Zuckerfabrik 6       |
| <b>Mo 26. 12. Zweit. Weihnachtsfeiertag</b><br>9.30 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Martinskirche)  | Mo 26. 12.: siehe Angermünde!   | Mo 26. 12.: siehe Angermünde!  | <b>So 25. 12. Erster Weihnachtstag</b><br>15.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl       |
|  |   | <b>So 01. 01. Neujahr</b><br>14.00 Uhr: Predigtgottesdienst                                    |  |
|  |   | Do 05. 01.<br>19.30 Uhr: Bibelstunde in Biesenthal, Bahnhofstr. 145 A                          | Do 05. 01.<br>15.00 Uhr: Bibelstunde in Kunersdorf, Neudorf 8                                  |
| <b>Sa 07. 01. Epiphaniastag</b><br>15.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor  |   |  | <b>So 08. 01. Epiphaniastag</b><br>15.00 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl  |